



Daniel Sieveke MdL

Landtag Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung 09.08.2013

Sieveke: „Mit allen Beteiligten sprechen!“

Bürger sollen bei Entscheidung zu LWL-Wohnheim ins Boot geholt werden

Der Paderborner Landtagsabgeordnete und CDU-Stadtverbandsvorsitzende Daniel Sieveke sowie seine CDU-Kollegin im Paderborner Stadtrat, Olga Naab, sind verärgert über die Informationspolitik bzgl. des möglichen Neubaus eines LWL-Wohnheims im Goldgrund: „Das ist ein sehr sensibles Thema. Man hätte zunächst alle Beteiligten und Anwohner informieren sollen, bevor man den Bau bereits über die Presse verkündet!“, so Sieveke.

Bei dem Wohnheim, das von der LWL-Abteilung für Krankenhäuser und Gesundheitswesen beantragt wurde, handelt es sich um eine Möglichkeit des betreuten Wohnens für Menschen mit chronischen Suchterkrankungen. Insgesamt soll das neue Gebäude Platz für 24 Menschen bieten. Die Notwendigkeit eines Neubaus besteht laut Angaben des LWL aufgrund einer Neustrukturierung des jetzigen Kerngeländes in Paderborn. Die alten Betreuungsgebäude sollen abgerissen werden, um auf den frei werdenden Flächen die neue Kinder- und Jugendpsychiatrie der LWL-Klinik Marsberg in Paderborn zu errichten.

Für die Umsetzung der Pläne des LWL ist jedoch die Stadt Paderborn gefragt, da sie die benötigten Flächen im Goldgrund verkaufen müsste. Die Paderborner Ratsvertreter Olga Naab und Daniel Sieveke sind sich einig, dass der Verkauf des städtischen Grundstücks nur im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern geschehen könne. „Es ist wichtig vorurteilsfrei über die geplante Nutzung aufzuklären.“, mahnt Naab an.

Weiterhin sei auch zu überprüfen, ob der Baukörper hinsichtlich Größe und Architektur in das Umfeld passe, gibt die Paderborner Ratsfrau Naab zu bedenken. Auch dies sei eine wichtige Überlegung beim Verkauf des Geländes.

„Wir sind davon überzeugt, dass die Wohnplätze sinnvoll sind und dies eine weitere Chance für Paderborn als Gesundheitsstandort ist. Wir dürfen aber bei der Standortwahl nicht über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg entscheiden. Wir brauchen eine sachliche Aufklärung über das Vorhaben des LWL, um einen gemeinsamen Konsens zu erreichen. Wir werden uns auf jeden Fall um eine größtmögliche Transparenz bemühen.“, versicherten Sieveke und Naab, denen seitens der Verantwortlichen beim LWL bereits eine öffentliche Informationsveranstaltung zugesichert worden ist. Dies sei vor allem durch die Vermittlung des Paderborner Vizevorsitzenden der LWL-Landschaftsversammlung, Michael Pavlicic, zustande gekommen.

Daniel Sieveke MdL

Abgeordnetenbüro:
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2908
Telefax: (0211) 884-3321
daniel.sieveke@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro:
Liboriberg 21
33098 Paderborn

Telefon: (05251) 87577-1
Telefax: (05251) 87577-3
www.daniel-sieveke.de